

«sischimmersogsi» wurde einstimmig zum Sieger gekürt



«sischimmersogsi» heisst das Siegerprojekt für die Erneuerung des Stadttheaters.

Der Projektwettbewerb für die Erneuerung des Stadttheaters ist entschieden: Das Siegerprojekt heisst «sischimmersogsi».

Nun steht fest, wer das Stadttheater erneuern darf und wie das Projekt aussieht. Die Jury wählte unter zwölf Vorschlägen das Projekt «sischimmersogsi» der Arbeitsgemeinschaft phalt GmbH / Jaeger Baumanagement GmbH aus Zürich, mit den Verfassern Cornelia Schwaller, Mike Mattiello, Frank Schneider und Markus Jaeger einstimmig zum Sieger. Die Jury ist der Ansicht, dass mit diesem Entscheid das am besten geeignete Projekt und das beste Team für dessen Umsetzung gefunden wurde.

Die Zielsetzungen zum Architekturwettbewerb wurden von der Gemeinderatskommission verabschiedet. Danach startete die öffentliche Ausschreibung für das nach den Regeln des kantonalen Submissionsgesetzes

durchgeführte anonyme Verfahren. Aus den 52 Bewerbungen selektionierte die Jury anschliessend zwölf Projektteams. Die Eingabe der Projekte hatte dann ohne Hinweise auf die Verfasser zu erfolgen.

Zahlreiche Anforderungen

Mit dem Wettbewerb sollte erreicht werden, dass ein zeitgemässer Theaterbetrieb möglich wird, die denkmalpflegerischen Vorgaben einbezogen werden, sicherheitstechnische Anforderungen und behindertengerechte Zugänglichkeit gewährleistet werden, die Wärmezeugung energieeffizient gestaltet werden kann sowie eine hohe Wirtschaftlichkeit bezüglich Erstellungs- und Betriebskosten erreicht werden kann.

Unter Beizug von Experten aus verschiedenen Fachbereichen prüfte die Jury die Projekte unter Berücksichtigung der im Programm formulierten Beurteilungskriterien hinsichtlich Gestaltung, Funktionalität und

Nutzungsanforderungen sowie Wirtschaftlichkeit.

Im Juni im Gemeinderat

Das Siegerprojekt «sischimmersogsi» wurde von der Arbeitsgemeinschaft phalt GmbH / Jaeger Baumanagement GmbH, Zürich verfasst. Unterstützt wurden die Verfasser von WGG Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Zürich; Meierhans + Partner AG, HLK, Schwerzenbach; Szeno Engineering, Stans; Bakus Bauphysik + Akustik GmbH, Zürich; Ingenieurbüro Bösch AG, Unterengstringen; Rolf Grau Elektroplanung AG, Solothurn; Nüssli International Ltd, Hüttenwilen.

Der Juryentscheid wird als nächstes der Baukommission vorgestellt, die daraus ihren Antrag an die politischen Behörden formulieren wird. Der Antrag wird voraussichtlich am 30. Juni dem Gemeinderat vorgelegt. PD

Alle Projekte sind vom 30. April bis am 9. Mai in der Jugendherberge, Jurasaal, am Landhausquai 23 ausgestellt: Mo-Fr von 17-19 Uhr; 1. Mai, Sa u. So 10-13 Uhr.